



Jahresbericht / Geschäftsjahr 2020/2021

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das letzte Jahr war in vielerlei Hinsicht ein sehr herausforderndes mit vielen Hochs und Tiefs.

Corona begleitet auch uns die ganze Zeit. Neben den ständig wechselnden innerbetrieblichen Auflagen galt es trotzdem immer lieferbereit zu sein. Wir haben es geschafft und hoffen, dass uns nicht noch mehr Wellen und Lockdowns erreichen.

Im Verwaltungsrat mussten wir leider den Hinschied von Dieter Hug verkraften.

Im letzten Herbst haben wir dann glücklicherweise einen Grossauftrag von Engadiner Bier Pontresina bekommen. Weil ihnen der Betrieb eingestellt wurde, dürfen wir einspringen, bis sie eine neue Brauerei haben.

Von Coop haben wir die Hiobsbotschaft erhalten, dass wir schweizweit ausgelistet werden.

Quasi zum Dessert durften wir dann einen Rekordgewinn verbuchen, was das Ganze positiv abrundete.

Mehr erfahren Sie im nachfolgenden detaillierten Jahresbericht. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Personal (von Sebastian Degen)

Dominik Mair verliess uns auf Ende April 2020. Mit Johannes Helm haben wir seit dem 1. Mai 2020 einen Ersatz gefunden; er konnte ohne Kurzarbeit bei uns anfangen. Aufgrund der grossen Produktionsmenge durften wir am 1. Oktober 2020 Marcel Schneider als zusätzlichen Mitarbeiter bei uns begrüßen.

Um Basti im Büro zu entlasten, wurde das Arbeitspensum von Claudia Hintermeister von 60% auf 80% erhöht.

Ich danke allen Mitarbeitern für ihr Engagement und die Unterstützung; sowohl im Büro als auch in der Brauerei. Die Zusammenarbeit ist grossartig.

Geschäftsentwicklung (von Sebastian Degen)

Mit Covid-19 hatten wohl alle Firmen ihre Mühen; niemand wusste genau, was die nahe Zukunft bringt. Auch wir hatten gewisse Beschwerlichkeiten, die wir aber mit Kurzarbeit sehr gut überstanden haben.

Ab Ende Mai 2020 wurde die Produktion hochgefahren und wir konnten Vollgas geben. Im Juni, Juli und August durften wir in sehr grossen Mengen brauen.

Mit dem Engadiner Bier in Pontresina konnten wir einen zusätzlichen Grosskunden gewinnen. Seit Anfang September 2020 dürfen wir für sie herstellen.



Dadurch konnten wir auf sehr hoher Stufe weiterbrauen bis uns im Dezember 2020 Corona erneut einen Strich durch die Rechnung machte.

Zudem musste ich ein unerfreuliches Telefonat von COOP entgegennehmen. Der Grosshändler teilte mir mit, dass wir ab März 2021 nicht mehr schweizweit gelistet seien.

Nach einer nachdrücklichen Rückfrage des VR's ist das Monsteiner Bier in der Ostschweiz noch in ca. 50 Filialen gelistet.

Im Januar 2021 war die Situation sehr verhalten; dafür konnten wir im Februar und März wieder durchstarten.

Angesichts der grossen Produktionsmenge durften wir im Dezember 2020 unsere neuen Lagertanks einbringen und auch gleich vollbrauen. Dadurch konnten wir unsere Ausstossmenge erhöhen; Ende Dezember waren wir bei 245 Sude. Für weitere Lagertanks ist in der Brauerei nun kein Platz mehr.

Jahresabschluss (von Patrick Christen)

Einleitung

Seit mittlerweile sieben Geschäftsjahren dürfen wir an dieser Stelle stets von positiven Zahlen und entsprechenden Gewinnen berichten. Auch wenn dies gewissermassen zu einer Gewohnheit verkommen mag, so freut es uns jedes Jahr aufs Neue. Zum einen weil wir wissen, dass dies ein Resultat der guten Arbeit der letzten Jahre ist – zum anderen hält jedes Geschäftsjahr neue Herausforderungen bereit, welche es zu meistern gilt.

Das vergangene Geschäftsjahr war ein besonderes. Die Corona-Pandemie beschäftigte uns das ganze Jahr über. Ein gutes Sommergeschäft und ein neuer Fremdfüllauftrag führten letztlich aber zu einem Rekordumsatz sowie einem Rekordgewinn in der 20-jährigen Geschichte der BierVision Monstein AG.

Bilanz

Unsere Liquidität war das ganze Jahr über solide. Der bereits im Vorjahr aus Gründen der Vorsicht aufgenommene Covid-Kredit von CHF 100'000 musste bis heute nicht beansprucht werden. Das Nettoumlaufvermögen ist auf einem sehr ähnlichen Niveau wie im Vorjahr und die getätigten Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen von rund CHF 176'000 führten zu keiner Neuverschuldung; d.h. konnten vollumfänglich mit den erwirtschafteten Geldern finanziert werden. Der erzielte Cashflow von CHF 184'967.05 liess es zu, dass wir zudem das Darlehen gegenüber der Fraktionsgemeinde Monstein mit einer letztmaligen Rate von CHF 15'000.00 vollständig amortisieren konnten.

Diese Tatsachen führten dazu, dass wir unser Eigenkapital weiter stärken konnten. Aufgrund der teilweise hohen Verluste in der Vergangenheit weist die Bilanz immer noch einen Bilanzverlust aus. Dank des guten Resultates kann dieser aber bedeutend reduziert werden und beträgt per 31.03.2021 noch CHF 323'497.06.



AKTIVEN	31.03.2021 in CHF	31.03.2020 in CHF	PASSIVEN	31.03.2021 in CHF	31.03.2020 in CHF
Umlaufvermögen			Kurzfristiges Fremdkapital		
Flüssige Mittel	184'460.89	205'660.01	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83'406.38	37'351.65
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	189'653.03	147'113.06	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9'497.70	14'439.10
Übrige kurzfristige Forderungen	16'509.18	8'769.55	Passive Rechnungsabgrenzung	39'080.93	35'495.78
Vorräte	179'128.05	168'061.60		131'985.01	87'286.53
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'892.15	13'458.45	Langfristiges Fremdkapital		
	581'643.30	543'062.67	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	668'161.35	683'160.30
				668'161.35	683'160.30
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Beteiligungen	3.00	4.00	Aktienkapital	1'635'000.00	1'635'000.00
Sachanlagen	1'530'002.00	1'475'002.00	Bilanzverlust per 01.04.	-387'377.16	-388'940.94
Immaterielle Werte	1.00	1.00	Jahreserfolg	63'880.10	1'563.78
	1'530'006.00	1'475'007.00		1'311'502.94	1'247'622.84
TOTAL DER AKTIVEN	2'111'649.30	2'018'069.67	TOTAL DER PASSIVEN	2'111'649.30	2'018'069.67

Erfolgsrechnung

Der erwirtschaftete Umsatz von CHF 1'056'017.29 stellt einen Rekord in der Geschichte der BierVision Monstein AG dar. Dies ist auf umsatzstarke Sommermonate sowie den neuen Fremdfüllauftrag zurückzuführen. Unter Anbetracht der Tatsache, dass der Umsatz bei unserem langjährigen Grossabnehmer Coop weiterhin rückläufig ist, ist diese Umsatzentwicklung umso erfreulicher.

Seitens der Produktion konnte sehr effizient gearbeitet werden. Die Margen auf Stufe Bruttogewinn I konnten auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr gehalten werden. Der Kostenanstieg bei den Personalaufwendungen fällt, trotz bedeutender Umsatzsteigerung, bescheiden aus.

Bei den übrigen betrieblichen Aufwendungen, die erfahrungsgemäss weitgehend einen Fixkostenblock darstellen, ist insbesondere die Position «Unterhalt, Reparatur, Ersatz» hervorzuheben. Neben den bereits erwähnten getätigten Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen wurden zusätzlich noch umfangreiche Reparaturen und Wartungsarbeiten an unseren Anlagen, insbesondere unserer Abfüllanlage, vorgenommen.

Unser erklärtes Abschreibungsziel von mindestens CHF 100'000.00 konnten wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr, mit verbuchten Abschreibungen von CHF 121'086.95, problemlos erreichen.

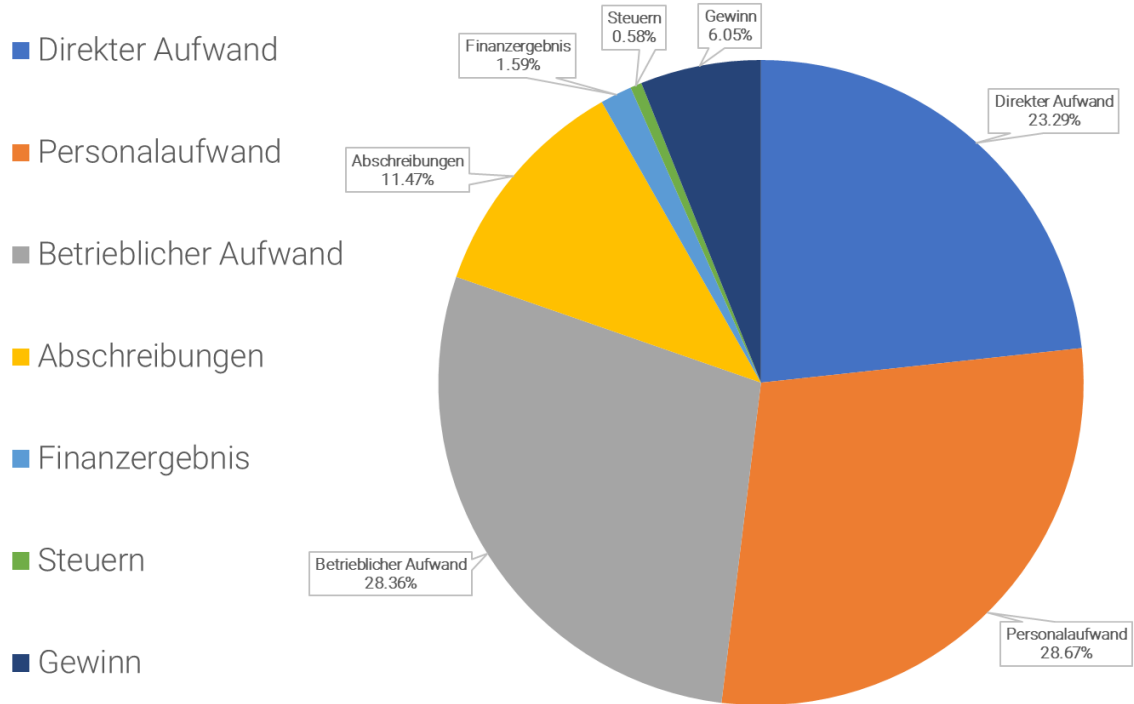
Der erwirtschaftete Gewinn von CHF 63'880.10 darf mit Freude zur Kenntnis genommen werden, muss aber auch richtig eingeordnet werden. Es ist letztlich eine Momentaufnahme und stellt keine Garantie für die nächsten Jahre dar. Wir sind aber sehr froh, dass es uns in den letzten Jahren gelungen ist, die Infrastruktur laufend zu erweitern und zu erneuern und dabei gleichzeitig die Schulden abgebaut werden konnten.



Bezeichnung	2020/2021 in CHF	%	2019/2020 in CHF	%	2018/2019 in CHF	%
BETRIEBSERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	1'056'017.29	100.0	860'050.72	100.0	1'013'766.59	100.0
AUFWAND FÜR MATERIAL, HANDELSWAREN, DIENSTLEISTUNGEN UND ENERGIE	-245'944.77	-23.3	-205'308.24	-23.9	-255'766.27	-25.2
BRUTTOGEWINN I	810'072.52	76.7	654'742.48	76.1	758'000.32	74.8
PERSONALAUFWAND	-302'731.99	-28.7	-281'887.10	-32.8	-293'239.66	-28.9
BRUTTOGEWINN II	507'340.53	48.0	372'855.38	43.4	464'760.66	45.8
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND						
Raumaufwand	-55'216.50	-5.2	-59'748.95	-6.9	-62'290.00	-6.1
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	-90'124.54	-8.5	-32'159.93	-3.7	-40'042.21	-3.9
Fahrzeugaufwand	-17'347.91	-1.6	-21'208.86	-2.5	-14'454.22	-1.4
Versicherungen und Gebühren	-10'996.20	-1.0	-11'257.15	-1.3	-11'701.35	-1.2
Energie- und Entsorgungsaufwand	-32'016.96	-3.0	-26'825.81	-3.1	-39'371.13	-3.9
Verwaltungsaufwand	-45'993.09	-4.4	-49'953.75	-5.8	-55'362.85	-5.5
Werbeaufwand	-45'338.22	-4.3	-42'269.86	-4.9	-39'449.76	-3.9
Übriger Betriebsaufwand	-2'470.71	-0.2	-2'326.67	-0.3	-1'348.37	-0.1
	-299'504.13	-28.4	-245'750.98	-28.6	-264'019.89	-26.0
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN	207'836.40	19.7	127'104.40	14.8	200'740.77	19.8
Abschreibungen	-121'086.95	-11.5	-102'962.15	-12.0	-134'881.29	-13.3
Finanzergebnis	-16'794.35	-1.6	-17'040.47	-2.0	-19'268.57	-1.9
ERGEBNIS VOR STEUERN	69'955.10	6.6	7'101.78	0.8	46'590.91	4.6
Steuern	-6'075.00	-0.6	-5'538.00	-0.6	-5'554.00	-0.5
JAHRESERFOLG	63'880.10	6.0	1'563.78	0.2	41'036.91	4.0

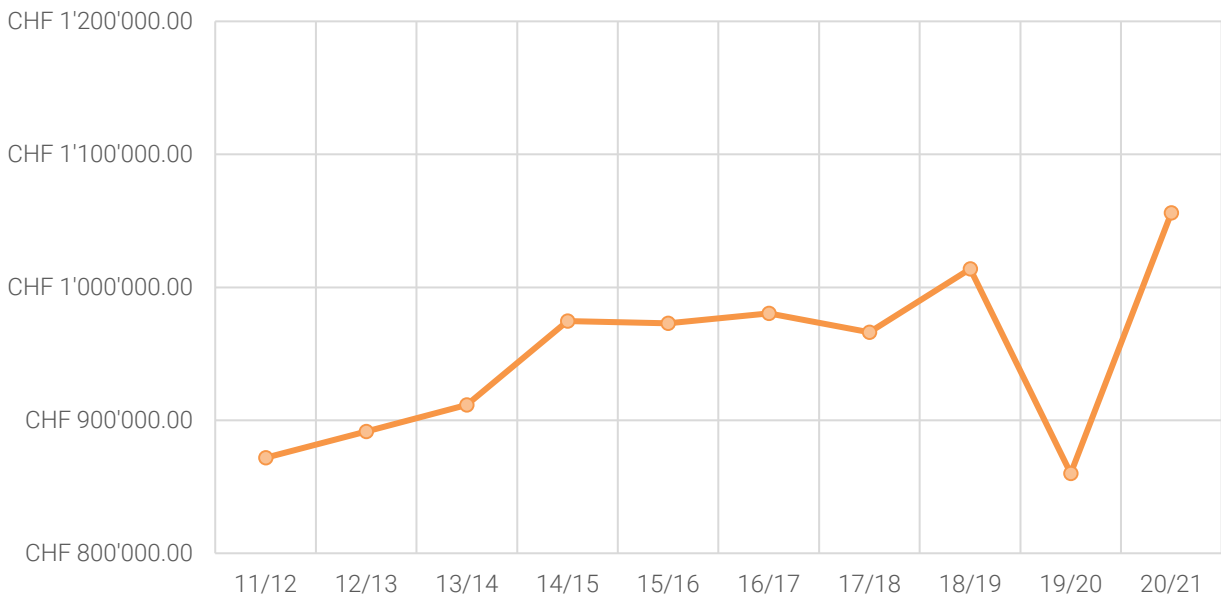


Die Kostenstruktur im Geschäftsjahr 2020/2021 zeigt sich grafisch wie folgt:



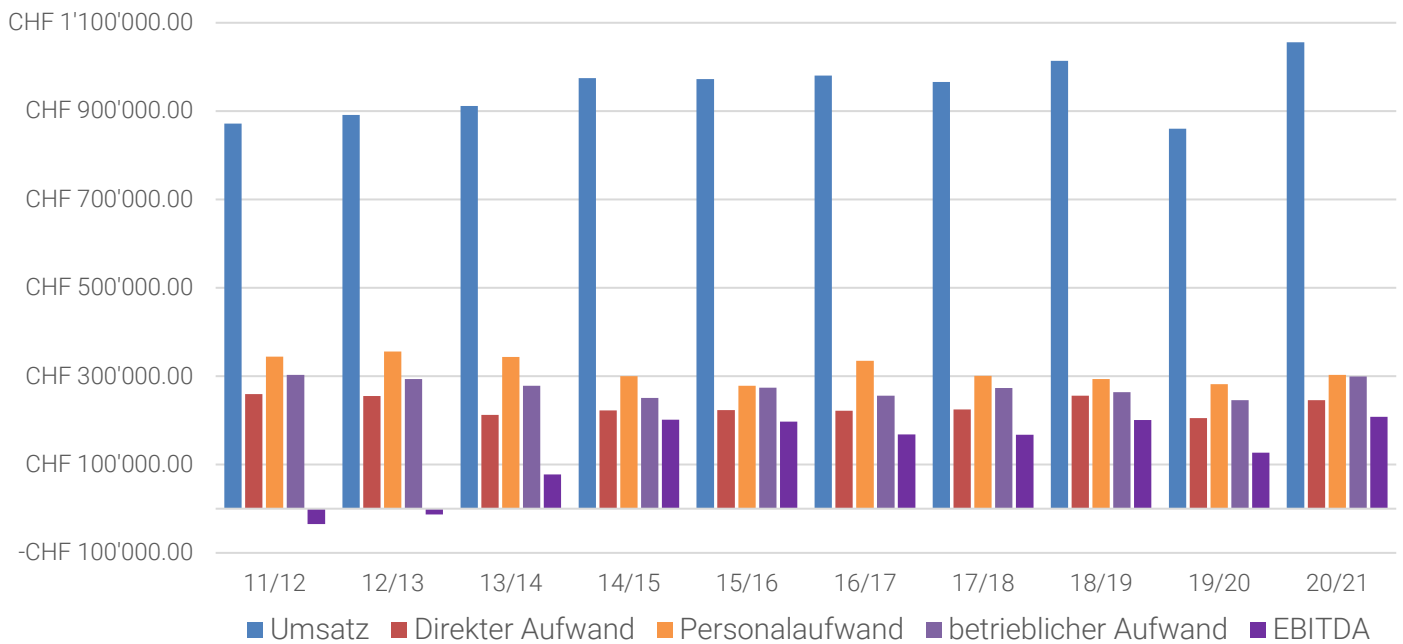
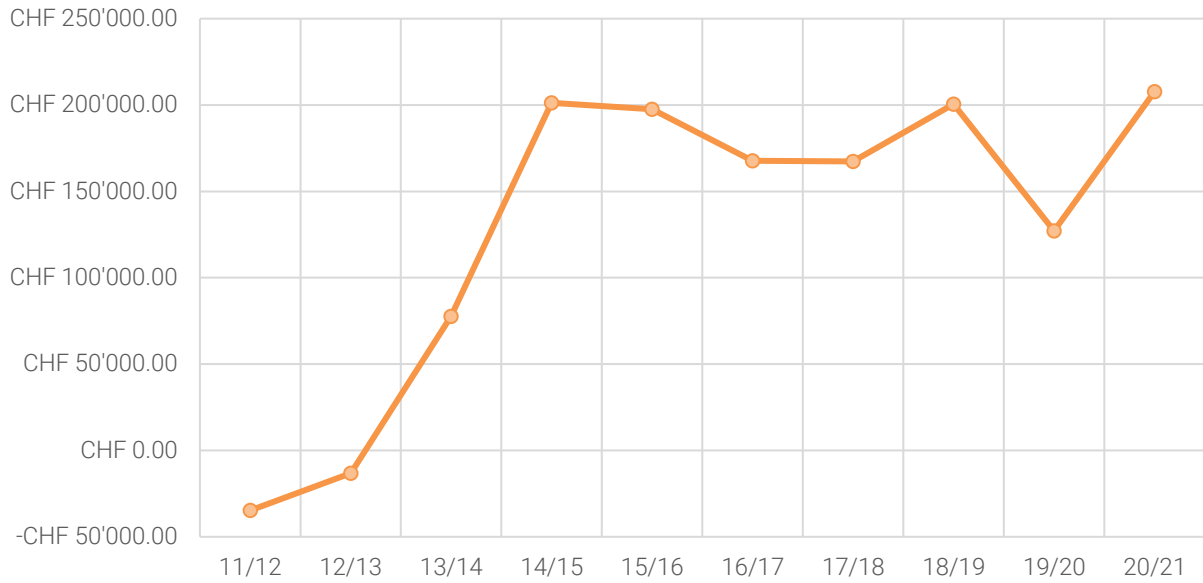
Die eingangs erwähnte gute Entwicklung der letzten Jahre soll von den drei nachfolgenden Grafiken verdeutlicht werden:

Umsatz





Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)





Verwaltungsrat (von Hans Peter Hoffmann)

Leider verstarb unser langjähriges, geschätztes Mitglied Dieter Hug im September letzten Jahres nach einer geduldig ertragenen heimtückischen Krankheit.

Das Mandat bei uns war für Dieter eine derart grosse Herzensangelegenheit, weshalb er es bis zuletzt ausüben wollte. Wir werden ihn mit seiner ruhigen und überlegten Art immer in bester Erinnerung behalten und wünschen seinen Angehörigen viel Kraft.

Verdankenswerterweise hat sein Kanzleipartner und Götlibub Dominique Anderes ihn vertreten und wir waren in rechtlicher Hinsicht immer gut betreut. Wir freuen uns, dass er sich dazu entschlossen hat, anstelle von Dieter für den Verwaltungsrat zu kandidieren.

Wie jedes Jahr trafen wir uns zu vier Sitzungen. In diesem Jahr beschäftigten uns neben den Routinegeschäften die Verträge mit der Brauerei Engadiner Bier und die dadurch benötigte Erweiterung des Lagerkellers.

Nach dem mehrheitlichen Wegfall von Coop und aufgrund der zeitlichen Begrenzung des Grossauftrags von Engadiner Bier machten wir uns auch Gedanken über die Zukunft. Wir wollen uns marketingmässig und im digitalen Verkaufsbereich auf Vordermann bringen. Dafür möchten wir uns mit Basil Martin im Verwaltungsrat verstärken und freuen uns, dass er sich für eine Kandidatur entschlossen hat.

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Kollegen. Es ist immer wieder schön, mit Euch zusammenzuarbeiten und die Brauerei weiterzubringen.

Schlusswort (von Hans Peter Hoffmann)

Am Schluss bleibt wie immer der Dank:

Allen voran unserem Geschäftsleiter und Braumeister Basti Degen. Was er im letzten Jahr geleistet hat, ist fast übermenschlich. Tag und Nacht, sieben Tage die Woche war er für die Brauerei da. Das kann nicht genug verdankt werden.

Ebenfalls vielen Dank einmal mehr unserer guten Seele in der Administration, Claudia Hintermeister.

Ein grosses Dankeschön gilt zudem unseren beiden Brauern, sowie allen Aushilfen, die übers Jahr unsere Festangestellten optimal ergänzt haben; herzlichen Dank.

Dem Verwaltungsrat, unseren Kunden, Partnern, Lieferanten, Nachbarn und all jenen, die zum Gelingen des abgelaufenen Geschäftsjahrs beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Ich wünsche allerseits ein weiteres erfolgreiches und hoffentlich gesundes Jahr und vor allem viel Freude bei der Arbeit.

Monstein, Anfang Juli 2021, für den Verwaltungsrat:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "H.P. Hoffmann", with a long horizontal stroke extending to the right.

Hans Peter Hoffmann
Präsident